

Schnuppertraining beim SC Triesen

Ski allgemein. – Der Skiclub Triesen lädt alle interessierten Jugendlichen zum kostenlosen und unverbindlichen Schnuppertraining ein. Unter der Leitung der erfahrenen Skiclubtrainer wird die Möglichkeit geboten, seine Skitechnik zu verbessern und einen Eindruck zu gewinnen, was im Skiclub los ist. Treffpunkt ist am 28. Dezember, um 9 Uhr, bei der Talstation Hocheck-Sesselbahn. Weitere Auskünfte erteilt JO-Leiter Edi Girstmair (Tel. +423 392 16 44) oder können unter www.sctriesen.li eingesehen werden. (pd)

Simon Heeb in Pfeders auf Platz 22

Ski alpin. – Simon Heeb war der beste Liechtensteiner beim ersten FIS-Riesenslalom im italienischen Pfeders. Der Unterländer verlor auf den Sieger Michael Gufler 4,78 Sekunden ein und belegte Rang 22. Marco Pfiffner wurde mit einem Rückstand 8,59 Sekunden 50., Manuel Hug beendet das Rennen auf Platz 63 (11,08 zurück). Nico Gauer und Nicola Kindle schieden bereits im ersten Lauf aus. Heute folgt der zweite Riesenslalom. (psp)

Freiburg trennt sich von sechs Spielern

Fussball. – Der SC Freiburg trennt sich auf einen Schlag von sechs Spielern. Yacine Abdessadki wurde gar fristlos gekündigt. Captain Heiko Butscher, Felix Bastians (ex YB), Manuel Salz, Kisho Yano und Maximilian Nicu müssen sich ebenfalls eine neue Mannschaft suchen. Sie spielen in den Planungen von Trainer Marcus Sorg keine Rolle mehr. Freiburg überwintert in der Bundesliga als Tabellenletzter. (si)

Kostelic in Feierlaune

Ivica Kostelic gewann den Flutlicht-Slalom in Flachau (Ö) 0,07 Sekunden vor seinem Gesangspartner Andre Myhrer. Reto Schmidiger (17.) und Markus Vogel (22.) punkteten für das Schweizer Team.

Ski alpin. – Im Frühjahr hatte sich Ivica Kostelic einer neunten Knieoperation unterziehen müssen. Der «Service» kostete ihn einige Trainingswochen. Von seinem unvergleichlichen Gespür scheint der Gewinner des Gesamtweltcups nichts eingebüsst zu haben. Im Slalom ist Kostelic schon wieder die Nummer 1, dass er auch in den anderen Sparten wieder Spitzenresultate abliefern dürfte, dürfte nur eine Frage der Zeit sein.

Im vergangenen Winter hatte Kostelic im Januar gross aufgetrumpft, nicht weniger als sieben Siege errungen und 999 Punkte geholt. Nun brilliert Kostelic bereits im Dezember. Nachdem er den Slalom in Beaver Creek für sich entschieden hatte, setzte sich der 32-Jährige auch in Flachau durch. In der Heimatgemeinde von Hermann Mayer, der wie so manche Skisport-Legende unter den Zuschauern war, hatte Kostelic vor bald zehn Jahren schon seinen dritten von nunmehr 20 Weltcupsiegen herausgefahren.

Perfekte Verhältnisse für Kostelic
Kostelic fand Verhältnisse vor, wie er sie mag. Die Piste war bei dichtem Schneefall nicht eisig, sondern so weich, dass die Qualitäten des «Schneestreichlers» besonders zum Tragen kamen. Und dennoch hätte er seinen Vorsprung in den letzten Toren beinahe noch aus der Hand gegeben. Am Ende betrug der Abstand zum zweitklassierten Schweden Andre Myhrer nur sieben Hundertstel. Bei der Startnummernauslosung hatten die beiden Hobby-Musiker noch mit einer weihnachtlichen Gesangseinlage im (kakofonischen) Duett Sympathiepunkte gesammelt.



In Flachau nicht zu schlagen: Der Kroatie Ivica Kostelic.

Bild Keystone

Als Dritter schaffte Cristian Deville den Sprung aufs Podium. Dem 30-jährigen Italiener fehlten nur neun Hundertstel zum ersten Weltcup Sieg. Er freute sich aber auch über den zweiten Podestplatz nach Beaver Creek, wo nur Kostelic schneller gewesen war. Zu den Geschlagenen gehörten die Einheimischen. Manfred Pranger

wurde als bester Österreicher Fünfter. «Local Hero» Marcel Hirscher kam mit den Verhältnissen nicht zurecht. Zwei Tage nach seinem Sieg in Alta Badia schied der 22-jährige als Elfter des Halbzeit-Klassements im zweiten Durchgang aus. Immerhin verabschiedete sich Hirscher als Weltcup-Leader in die kurze Weihnachtspause. (si)

IN KÜRZE

Fussball. Austria Wien, der Tabellenvierte der österreichischen Bundesliga, hat den Trainerposten neu besetzt. Die «Violetten» trennten sich von Karl Daxbacher (58) und bestimmten Ivica Vastic (42) zu dessen Nachfolger.

Fussball. Der frühere brasilianische Internationale Jorginho wird Trainer beim japanischen Rekordmeister Kashima Antlers. Der 47-Jährige, der zwischen 1989 und 1995 für Bayer Leverkusen und Bayern München gespielt hatte, unterschrieb für ein Jahr beim J-League-Klub, mit dem er nach seiner Bundesliga-Zeit als Spieler zwei nationale Meistertitel gewonnen hatte.

Fussball. Fünf chilenische Internationale sind von ihrem Verband für je zehn Länderspiele gesperrt worden. Arturo Vidal (Juventus Turin), Jorge Valdivia (Palmeiras/Br, ex Servette Genf), Jean Beausejour (Birmingham City/ex Servette Genf), Carlos Carmona (Atalanta Bergamo) und Gonzalo Jara (Brighton/Eng) hatten Anfang November die Taufe von Valdivias Sohn mit viel Alkohol gefeiert und waren danach mit Verspätung und betrunken ins Trainingscamp ihrer Nationalmannschaft eingedrückt.

Fussball. Kang-Hee Choi ist neuer Trainer des südkoreanischen Nationalteams. Der 52-Jährige übernimmt die Nachfolge von Kwang-Rae Cho, der nach der überraschenden 1:2-Niederlage der Südkoreaner in der WM-Qualifikation Anfang Dezember gegen den Libanon entlassen worden war.

Fussball. Zu acht Jahren Haft ist ein 22-jähriger Fan in Catania wegen des Todes eines Polizisten im Jahr 2007 verurteilt worden. Erinstanzlich hatte die Strafe 14 Jahre Haft betragen. Der Hooligan, der am 2. Februar 2007 noch minderjährig gewesen war, soll mit anderen «Ultras» ein Waschbecken bei den Toiletten-Anlagen des Angelo-Massimino-Stadions von Catania herausgerissen und es von der Tribüne geworfen haben, als das sizilianische Derby Catania – Palermo im Gange war. Dabei wurde ein Polizist getroffen und tödlich verletzt.

SKI ALPIN

Weltcup-Slalom der Männer:

Flachau (Ö), Schlussklassement: 1. Ivica Kostelic (Kro) 1:48,94. 2. André Myhrer (Sd) 0,07 zurück. 3. Cristian Deville (It) 0,09. 4. Felix Neureuther (De) 0,31. 5. Manfred Pranger (Ö) 0,45. 6. Patrick Thaler (It) 0,89. 7. Jean-Baptiste Grange (Fr) 1,08. 8. Jens Byggmark (Sd) 1,14. 9. Mario Matt (Ö) 1,52. 10. Mitja Valencic (Sln) 1,57. 11. Reinfried Herbst (Ö) 1,76. 12. Fritz Dopfer (De) 1,79. 13. Mattias Hargin (Sd) 2,10. 14. Axel Bäck (Sd) 2,17. 15. Julien Cousineau (Ka) 2,43. 16. Maxime Tissot (Fr) 2,47. 17. Reto Schmidiger (Sd) 2,49. 18. Christoph Dreier (Ö), Lars Elton Myhre (No) 2,53. 20. Steve Missillier (Fr) 2,59. – Ferner: 22. Markus Vogel (Sd) 2,66. 25. Benjamin Raich (Ö) 3,37. – 28 der 30 Finalisten klassiert. – Ausgeschieden: Manfred Mölgg (It), Marcel Hirscher (Ö).

Die besten Laufzeiten:

1. Lauf: 1. Kostelic 55,11. 2. Deville 0,14 zurück. 3. Pranger 0,15. 4. Mölgg 0,34. 5. Myhrer 0,35. 6. Neureuther 0,51. Ferner: 14. Byggmark 1,30. 23. Schmidiger 2,01. 29. Vogel 2,34. – 68 Fahrer gestartet, 57 klassiert. – Ausgeschieden u.a.: Marc Berthod (Sd), Bode Miller (USA), Jimmy Cochran (USA), Markus Larsson (Sd), Giuliano Razzoli (It). – **2. Lauf:** 1. Myhrer 53,55. 2. Neureuther 0,08 zurück. 3. Byggmark 0,12. 4. Deville 0,23. 5. Kostelic 0,28. 6. Thaler 0,35. 7. Pranger 0,58. Ferner: 9. Vogel 0,60. 15. Schmidiger 0,76.

Der Stand im Weltcup:

Männer, Gesamt (nach 12 von 45 Wertungen): 1. Marcel Hirscher (Ö) 425 Punkte. 2. Aksel Lund Svindal (No) 416. 3. Ted Ligety (USA) 385. 4. Beat Feuz (Sd) 360. 5. Ivica Kostelic (Kro) 329. 6. Hannes Reichelt (Ö) 310. 7. Bode Miller (USA) 298. 8. Didier Cuche (Sd) 280. 9. Kjetil Jansrud (No) 272. 10. Fritz Dopfer (De) 203. 11. André Myhrer (Sd) 193. – Ferner: 15. Cristian Deville (It) 180. 19. Sandro Viletta (Sd) 124. 20. Carlo Janka (Sd) 122. 30. Didier Défago (Sd) 96. 45. Patrick Küng (Sd) 58. 63. Ambrosi Hoffmann (Sd) 31. 72. Markus Vogel (Sd) 24. 78. Silvan Zurbriggen (Sd) 22. 84. Tobias Grünenfelder (Sd) 18. 87. Marc Berthod (Sd) und Reto Schmidiger (Sd) 17. 96. Marc Gisin (Sd) 11.

Slalom (nach 3 von 11 Rennen): 1. Ivica Kostelic (Kro) 245 Punkte. 2. Cristian Deville (It) 180. 3. André Myhrer (Sd) 170. 4. Marcel Hirscher (Ö) 160. 5. Felix Neureuther (De) 136. 6. Patrick Thaler (It) 112. Ferner: 26. Markus Vogel (Sd) 24. 32. Reto Schmidiger (Sd) 17.

Nationen (nach 21 von 86 Wertungen): 1. Österreich 3537 Punkte (Männer 1946+Frauen 1591). 2. Schweiz 1892 (1180+712). 3. USA 1821 (904+917). 4. Italien 1518 (974+544). 5. Frankreich 1503 (980+523). 6. Deutschland 1215 (447+768). 7. Schweden 911 (404+507). 8. Norwegen 795 (757+38). 9. Kanada 539 (387+152). 10. Slowenien 385 (113+272). – Ferner: 13. Liechtenstein (Tina Weirather und Marina Nigg) 191 (0+191).

Am Nordic Day dreht sich alles ums Langlaufen

Der «Nordic Day» findet in diesem Jahr am 30. Dezember statt. An diesem Langlauf-Tag für die ganze Familie ist die ganze Bevölkerung eingeladen. Es gibt viel zu entdecken, ob für Kinder oder Erwachsene.

Ski nordisch. – Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene können am Freitag, 30. Dezember, frische Langlauf-Luft schnuppern. Bei der Loipe in Steg erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Fun-Parcours, professioneller Langlaufunterricht, eine Top-Loipe sowie eine Festwirtschaft.

Den Langlaufsport kennenlernen

Der «Nordic Day» bietet schon vor dem Jahresende Gelegenheit, die Sportart Langlauf kennenzulernen

und etwas für die Fitness zu tun. Die Ausgabe 2011 des traditionellen «Nordic Day» findet wie meist zwischen Weihnachten und Neujahr statt.

Kostenloser Anlass

Der Nordic Club, Organisator der Veranstaltung, hofft auf eine zahlreiche Teilnahme an der achten Austragung des kostenlosen Anlasses. Langlaufen ist gesund: Bei dieser dynamischen Sportart wird der ganze Körper beansprucht, ohne ungesunden Überlastungen ausgesetzt zu sein.

Das Programm des «Nordic Day» ist für sämtliche Altersgruppen attraktiv. Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene schnuppern die frische Langlauf-Luft von 10.30 bis 12.30 Uhr. Im speziell für den «Nordic Day» eingerichteten Fun-Parcours können Kinder ab fünf Jahren spielerisch das

Langlaufen erfahren, währenddessen die Erwachsenen auf der Loipe stehen und unter fachkundiger Anleitung an ihrer klassischen Technik oder im Skating feilen. Kindern und Jugendlichen steht die Möglichkeit offen, die gewonnenen Langlauf-Eindrücke im Rahmen des samstäglichen Kindertrainings der «Nordic Füx» weiter zu vertiefen. Bis Ende März findet dieses jeweils samstags ab 10.30 Uhr statt.

Festwirtschaft von Special Olympics

Dass Langlaufen auch eine gesellige Sportart ist, sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den Mittag erfahren. Für das leibliche Wohl wird in der Festwirtschaft von Special Olympics gesorgt werden. Dort können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim gemeinsamen Mittagessen stärken und wärmen.

Anmeldung erwünscht

Um die Vorbereitungen zu erleichtern, ist eine Anmeldung erwünscht. Kurzentschlossene können sich jedoch ab 10 Uhr auch noch vor Ort anmelden. Wer keine eigene Langlaufausrüstung hat, kann diese gegen einen Unkostenbeitrag in den Sportgeschäften des Landes ausleihen. Die Sportgeschäfte empfehlen aufgrund der Feiertage, sich frühzeitig um eine Ausrüstung zu kümmern. (pd)

Nordic Day 2011 in Steg:

Langlauf-Schnuppertag für die ganze Familie
Datum: Freitag, 30. Dezember 2011. – Treffpunkt: ab 10:15 Uhr beim Container an der Loipe Steg-Valldna. – Programm: Ab 10:30 Uhr Einturnen, Gruppeneinteilung, Gruppenunterricht. – Ab 12:30 Uhr Verpflegung in der Festwirtschaft von Special Olympics. – Veranstalter: LOSV/Breitensportkurs Nr. 18. – Organisation: Nordic Club Liechtenstein. – Informationen: Hans Giger unter Tel. +423 / 373 36 40.



Ein Anlass für die ganze Familie: Ob Kinder oder Erwachsene, am «Nordic Day» des Nordic Clubs Liechtenstein ist für alle etwas dabei.



Bilder pd